Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 80 (1954)

Heft: 17

Artikel: Rarität

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-493374

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Zürcher Nebel

Nun graben sie wieder ...

auf der Papierwerd-Insel in der Limmat beim Central nämlich, wo sich einst der Globus erhob und wo einige sankrosankte Ruinen offenbar für alle Ewigkeit bezeugen sollen, daß hier einst ein großes Warenhaus stand. Es ist hier nicht der Ort, die komplizierten Hintergründe dieses seltsamen Zu-Standes zu beleuchten. Den Anhängern einer freien Sicht auf die freie Limmat wird zwar nach wie vor diese mögliche Sicht durch eine im CinemaScope-Stil errichtete Plakatwand verdeckt, auf der, weithin sichtbar, die schwarzen Worte prangen: «Immer noch». Zur Fasnachtszeit hingen vorübergehend zwei griesgrämige papierne Jammergestalten in der Nähe dieses Riesenplakates

und schienen öffentlich Klage zu erheben, daß sie beim großen Zürcher Fasnachtstreiben nicht dabei sein konnten. Obschon sie meiner unverbindlichen Ansicht nach nicht viel verpast haben. Um auf meine eingangs gemachte Feststellung zurückzukommen: Es wird tatsächlich wieder gegraben auf der Papierwerd-Insel. Entsetzt schaute ich von der Brüstung der neuen Central-Brücke eine Weile zu, wie einige Arbeiter im blauen Uebergwändli frische Erde auf den morschen Schutt warfen. Auf Grund sofort eingeholter Informationen an zuständiger Stelle kann ich zur Beruhigung der zürcherischen Steuerzahler verraten, daß keineswegs beabsichtigt ist, das großzügige Renovationswerk beim Central von vorne zu beginnen. Auch mit dem Bau des projektierten Autobahnhofs unter der Limmat soll vorläufig noch zugewartet werden. Es sieht vielmehr so aus, als ob auf diesem kärglichen Rest eines umstrittenen Grundstückes ein Gärtlein entstehen soll. Zur Verschönerung der Sicht vielleicht oder auch, um darin allzu hochgespannte Erwartungen und Hoffnungen zu begraben. Jetzt, da die Nebel über der Limmat gewichen sind, treibt halt der Lenz oft seltsame Blüten Philemon



- « Das isch e prachtvolls Schtuck ächt Renaissance.»
- « Ja scho aber de Priis isch ja verruckt!» « Si müend bedänke, wie d Löhn und s Material gschtige sind!»

Geschüttelter Ratschlag

Aegypten willst Du retten, Nasser?? Nimm Dir doch den netten Rasser, dann wird, so wie die Sachen liegen, schlußendlich doch das Lachen siegen.

KM

Rarität

Ein lausiger Kerl auf dem Flohmarkt. Satyr

Mammut-Film-Corporation Mammut-City Hollywood California, U.S.A.

> den 3. Clarkgable anno 29 passé nach Marlenes Geburt

Herrn Bobby Bums, Klapperschlangenstraße 51 Nebelspaltingen, CH

Sehr geehrter Herr Bums!
Sie fragen uns im Nebelspalter Nr. 13, ob wir Ihnen nicht eine Anzahl von Namen, die wir Ihnen vor jedem Film präsentieren, ersparen können. Ausgeschlossen! Die Namen sind nämlich schon der Film, sogar sein unterhaltendster, spannendster, beststilisierter und bestsellender Teil.

Hochachtungsvoll Das Mammut vom Dienst

Briefpapier: OLD MAMMUTKONZERN Satiniert, in rauhen Mengen prompt lieferbar



Alles wie beim Flugzeug!

Eine Rollerfabrik verglich vor Jahren in einer Inseratenserie ihre Produkte mit Flugzeugen. Flugzeugrädchen, Flugzeugmotörchen, usw. Ich kaufte so ein Ding und brauche nun sogar – wie beim Flugzeug – eine Startpiste.

Weil der Anlasser zerbrochen ist und ich mit dem Vehikel umherrennen muß, damit der Motor anspringt. Bei diesem heilsamen Laufschritt kann ich nie umhin, der Wahrhaftigkeit jener Reklame die Reverenz zu erweisen.

Den Straßenbenützern ins Album

Man darf die gute Kinderstube ruhig mit auf die Straße nehmen, es schadet ihr nicht. HM

49 ccm

Mein Nachbar besitzt ein Velo mit Hilfsmotor. Ich frage ihn, wie er zufrieden sei. «Oh, gut», schwärmt er, «ich mache jetzt noch eine Abmagerungskur, verliere jede Woche zwei Kilo und der Motor zieht immer besser!»





So, jetz ischas entli färtig mit därra Hund- und Khatzametzgarej. Schluß mit da Insaraat, wo fetti Hünd zum schlachta gsuacht wärdand. As wääri in demm Zemmahang jetz aswas vu Luzärn zsääga ... Abar do isch miar an Insaraat in Pfingara khoo:

Zu verkaufen echte

ZANZA

indianischer Schrumpfkopf der Aukas, Orient, Ecuador, Preis Fr. 2500.—.

Dar Handal mit Hund- und Khatza-flaisch isch also varbotta. Mit Menschaflaisch abar tarf ma maini no Gschäftli mahha. Khopfjäägar in Südamerikha schniidand iarna töötata Nochpuura dar Kkopf ap, tüand darsäb uusbainla und na mit haißam Sand übaram Füür zemmaschrumpfla loo. Das isch khai Art, mit siina Nochpuura umzgoo, abar dia arma Indio wüssand halt no nüüt vu Atomwaffa ... Was abar dia viil größar Gemainhait isch, isch noch miinara Mainig, daßma mit denna Zanza noch vardiana will – und daß Zittiga söttigi Insaraat ufnemand.